

NURU

der neue Massagetrend aus Asien

Ein Bericht von Andy Cavegn

Als Liebhaber zärtlicher Erotik bin ich in den letzten Monaten immer wieder im Internet über den Begriff ‚Nuru‘ oder ‚Nuru-Massage‘ gestossen. Von ziemlich glitschigen und geilen Massageerlebnissen war da die Rede. Einer meiner Geschäftsfreunde, der sich im fernen Osten gut auskennt, hatte mir erzählt, dass Nuru bzw. die Nuru-Massage in Asien seit Jahren weit verbreitet ist, aber ursprünglich aus Japan stammt. Die Sache hörte sich spannend an und hatte mich auf jeden Fall neugierig gemacht.

Body2Body Massagen in Soaplands

Wer sich etwas länger in Japan aufhält und sich auf die Suche nach erotischen Abenteuern oder Erlebnissen aufmacht, wird früher oder später in sogenannten Soaplands landen. Soaplands gehören in Japan zu den edelsten und teuersten Bordellen schlechthin. Ein Besuch an einem netten Ort mit hübschen Girls kostet gut und gerne um die \$600. Die Räume bestehen aus einem kleinen Vorzimmer mit Umkleide sowie einem Bett und einem überdimensionalen Badezimmer mit einer Luftmatratze am Boden. Generell sind die Soaplands japanisch-nüchtern, doch stilsicher eingerichtet. Fenster gibt's praktisch keine, dafür werden die Räume ordentlich klimatisiert. Manchmal ist es etwas arg kühl. Zumindest ist das in Tokyo sehr oft der Fall. Selbstverständlich dürfen die dezent hinterleuchteten Japan-Papierwände nicht fehlen. Geboten wird in der Regel nicht etwa Sex wie man es in einem Bordell üblicherweise erwarten würde, sondern eine Art Badezeremonie mit einer ziemlich anregenden Body2Body Massage mit glitschigem Nuru-Gel als Haupttakt. Zum himmlischen Absch(I)uss kommt man mittels Hand oder Blow Job. Sofern gut ausgeführt, kann ja beides sehr schön sein! Gerne massieren einen die Girls auch auf einem Nuru-Chair. Als Gast sitzt man da auf einer Art Hocker, der in der Mitte eine Mulde hat. Das Girl kniet nebenan und massiert einen aufs Göttlichste. Bei allseitigem Zugriff zu den empfindsamsten Stellen muss das wohl ein absoluter Traum sein!

Nuru-Massagen nun auch bei uns im Westen?

Beim Durchstöbern diverser Internetforen war mir aufgefallen, dass recht viele Jungs auf der Suche nach Angeboten von Nuru-Massagen sind. Zumindest scheint das in Deutschland und der Schweiz so der Fall zu sein. Angebote gibt's zwar schon ein paar, aber insgesamt doch recht wenige. Schenkt man aber dem Gelesenen Glauben, dann sollen Nuru-Massagen in den USA und UK bereits ein richtiger Hype sein. Lang-

sam, aber sicher hält dieser aber auch in Deutschland und in der Schweiz Einzug.

Seit kurzem ist Nuru-Gel auch bei uns in der Schweiz erhältlich. Hier ein Kurzinterview mit Adrian Mast, lizenzierter Nuru-Gel Distributor und Geschäftsführer von Nuru-Gel Schweiz.

Adrian, woraus besteht Nuru-Gel?

Nuru wird aus der sogenannten Nori Alge gewonnen und ist ein zu 100 % natürliches Produkt. Die Nori Alge lebt auf dem felsigen Untergrund asiatischer Küstenzonen. Wer die japanische Küche schätzt, hat sicher schon mal Nori Produkte gegessen: zum Beispiel in Sushis oder als Suppeneinlage.

Welche Eigenschaften hat Nuru-Gel?

Nuru-Gel wirkt befeuchtend und verfügt über eine ausgezeichnete Hautverträglichkeit. Extrakte aus der Nori Alge haben deshalb auch schon seit Jahren ihren festen Platz in der Kosmetikindustrie. Zudem ist Nuru-Gel vollkommen transparent, geruchs- und geschmacksneutral. Da das Gel auch wunderbar gleitet, eignet es sich auch bestens als Massage- und Gleitgel für erotische Zwecke.

Auf Deiner Homepage werden diverse Produktesorten angeboten. Worin unterscheiden sich diese?

Die Inhaltsstoffe sind Extrakte aus der Nori Alge, Wasser und Kamille. Je nach Sorte werden auch noch verschiedene Mineralien hinzugefügt. Die Produkte unterscheiden

sich in der Textur, Konsistenz und in der Wirkungsdauer der Gleitfähigkeit.

Welche Vorteile hat Nuru-Gel im Vergleich zu Massageöl?

Im Vergleich zu Öl hat Nuru-Gel natürlich den Vorteil, dass es auf Wasserbasis hergestellt wird und sich daher auch ganz einfach mit Wasser abwaschen lässt. Es fleckt und klebt nicht.

Wo werden Eure Produkte hergestellt?

Alle unsere Produkte stammen aus Thailand. Sie werden dort nach original japanischem Rezept hergestellt.

Nuru-Massagen nun auch in der Schweiz?

Noch gibt es nicht allzu viele Anbieter von Nuru-Massagen in der Schweiz. Andana Massagen Zürich – allgemein bekannt als das ‚Dolder Grand‘ unter den erotischen Massagelstudios – gehört zu den ersten, die auf den Zug aufgesprungen sind. Tatsächlich fühlt man sich bei Andana Massagen wie in einer Dependence eines noblen Hotels: feinstes Design, alles durchgestylt in bräunlich-dezenten Farbtönen. Ein Interview mit der Geschäftsführerin:

Michelle, wie seid Ihr ausgerechnet auf Nuru-Massagen gekommen?

Das geschah einerseits auf Grund der steigenden Nachfrage von unserer internationalen Kundschaft, andererseits auch, weil wir einfach mal Lust auf etwas Neues hatten.

Wie ist das Nuru-Feeling?

Weich, samtig, umhüllend, sinnlich, erotisch, erfrischend, glitschig.

Mit welchen Produkten arbeitet Ihr?

Wir haben zu Beginn die ganze Palette, die bei Nuru-Gel Schweiz erhältlich ist, ausprobiert. Fürs erste haben wir uns mit Nuru Gel Standard, Nuru Gel Gold und Nuru Gel Platinum eingedeckt. In Zukunft wird unsere Wahl wohl auf Nuru Gel Gold fallen. Die Konsistenz und die Gleitfähigkeit passen uns am besten. Auf die auf der Homepage von www.nuru-gel.ch beschriebenen Produkteigenschaften kann man sich übrigens verlassen.

Habt Ihr bei dem Produkt auch schon Nachteile entdeckt?

Nachteile kann man nicht direkt sagen. Es sind eher Eigenschaften, die ein Gel mit sich bringt: Es kann während der Anwendung auskühlen und austrocknen. Beidem kann man aber gut entgegenwirken, indem man den Massageraum genügend heizt und dem Gel immer wieder mal etwas warmes Wasser beifügt. So bleibt die Gleitfähigkeit während der ganzen Massage erhalten.

Wieviel Gel braucht Ihr für eine Massage?

Für eine Massage stellen wir jeweils 500 ml bereit. So macht's auch richtig Spass und es flutscht schön. Ich weiss, wir sind da sehr grosszügig, denn ich habe auch schon gehört, dass man durchaus auch mit 250 ml auskommen könnte.



Nuru-Massage bei Andana Massagen Zürich



Braucht es für Nuru-Massagen eine besondere Einrichtung?

Wenn man professionell arbeitet, ist es natürlich von Vorteil, wenn man entsprechend eingerichtet ist. Für uns steht die Behaglichkeit während der Massage – sowohl für den Gast als auch für die Masseuse – im Vordergrund. Aber auch die Reinigung der Massagematte zwischen den Massagen sollte einfach und effizient möglich sein. Unsere Nuru-Zimmer sind mit einer grossen beheizbaren Wanne mit Duschbrause ausgestattet. In der Wanne eingelegt ist eine wasserdichte Spezialmatte. Die Zimmer heizen wir auf ca. 30 – 35 Grad hoch - also fast Bio-Sauna-Temperaturen. Bei diesen Temperaturen muss nun wirklich niemand frieren.

Das hört sich recht aufwendig an. Könnte man eine Nuru-Massage auch bei sich zu Hause machen?

Ja, sicher! Es geht durchaus auch mit weniger Aufwand. Zum Beispiel kann man eine Luftmatratze als Unterlage nehmen oder

ein wasserdichtes PVC-Laken über eine Matratze spannen. Wichtig ist einfach, dass man den Raum richtig gut aufheizt.

Wie ist bei Euch die Nachfrage nach Nuru-Massagen?

Im Moment natürlich riesig. Wie immer, wenn etwas neu ist, will es jeder einmal ausprobieren. Die Rückmeldungen sind sehr positiv. Ich denke, dass die Nuru-Massage auch in Zukunft einen festen Platz in unserem Massageangebot haben wird.



Infos



Für Nuru-Gel und Zubehör wenden Sie sich an: www.nuru-gel.ch



Für Nuru-Massagen wenden Sie sich an: www.andana.ch

Erfahren sie mehr zu Nuru Gel an der EXSTASIA in Basel, 25. - 27. Nov. 2011